

Artikel vom 19.05.2017

CSU Starnberg Kreisverband

Staatssekretär Bernd Sibler erläutert das neue G9



Staatssekretär Bernd Sibler (stehend) im „Bayerischen Hof“ vor dem Starnberger CSU-Publikum. (Foto: abr)

Auf Einladung der CSU-Landtagsabgeordneten Dr. Ute Eiling-Hütig und der CSU-Kreisvorsitzenden Stefanie von Winning weilte der Staatssekretär im Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler am 09.Mai im Bayerischen Hof in Starnberg und informierte die CSU-Freunde aus dem Landkreis über das Bayerische Bildungspaket, konkret über das jüngst beschlossene Neunklassige Gymnasium (G9).

Er begründete den Übergang zum G8 im Jahr 2003, in der Zeit als Deutschland der „kranke Mann Europas“ war und das Universitätsstudium mit einem Altersdurchschnitt von 27-28 Jahren abgeschlossen wurde. Durch das G8 wurde dieses Abschlussalter bis heute um 2-3 Jahre gesenkt. Da diese Verbesserung erreicht war und nachdem 80 % der Landeselternvereinigung und weitere gesellschaftliche Gruppierungen gegen das G8 waren wurde in einem strukturierten Dialog des Bildungsministeriums über ein Bildungspaket „Fördern, Fordern, Forschen“ die Rückkehr zum 9-jährigen Gymnasium vorbereitet. Es beginnt 2017 mit der 5.Klasse und ist voll eingeführt 2025 mit der Abiturklasse. Ein Abitur nach 8 Jahren soll aber auch in Zukunft möglich sein, und zwar durch Überspringen der 11. Klasse.

Der Lehrplan des neuen G9 unterscheidet sich von dem des alten G9, er setzt z.B. auf mehr digitale Bildung, d.h. mehr Computerunterricht als Frontalunterricht. Als Messzahlen für das bayerische

Bildungssystem nannte Bernd Sibling, der selbst ausgebildeter Gymnasiallehrer ist, u.a. folgende Zahlen: 2000 neue Planstellen für das G9, 43 % Studenten an Bayerischen Universitäten und Hochschulen ohne Abitur, 15-20 % Abiturienten, die vor oder anstelle des Studiums eine Ausbildung machen, 40-50 % der Grundschüler treten auf das Gymnasium über, 30 % der Grundschüler gehen weiter auf die Mittelschule. Die etwa 30 Zuhörer führten eine lebhafte und ausgedehnte Diskussion mit Staatssekretär Bernd Sibling und unserer Landtagsabgeordneten Ute Eiling-Hütig über das brandaktuelle Bildungsthema.